

Die Freundschaft Geht Weiter: Bericht der Delegation von Bischöfin Springhart über die Reise zur Kansas-Oklahoma-Konferenz der UCC

von Rev. Dr. Lisa Wolfe

Im März 2026 besuchten Landesbischöfin Prof. Dr. **Heike Springhart** und Dr. **Jens Adam**, Kirchenrat, persönlicher Referent der Landesbischöfin, unsere langjährige Partnerkirche, die [Kansas Oklahoma Conference of the United Church of Christ \(KOCUCC\)](#). Ihre Reise wurde von unserer 25-‘26 Ökumenischen Mitarbeiterin mit EKIBA, Rev. Dr. **Lisa Wolfe**, organisiert, die Springhart und Adam begleitete. Dr. Wolfe ist Pfarrerin in der KOCUCC und Professorin für Hebräische Bibel an der [Oklahoma City University](#).

Die Delegation besuchte sieben Gemeinden in zwei Bundesstaaten: [Mayflower Congregational UCC](#), [Church of the Open Arms UCC](#), [Mosaic UCC](#) und [Fellowship Congregational UCC](#) in Oklahoma sowie [Wichita UCC](#), [First Congregational UCC Manhattan](#) und [Colonial Church in Prairie Village \(UCC\)](#) in Kansas. In der Church of the Open Arms feierte Bischöfin Springhart das Abendmahl, und in der Colonial hielt sie am Palmsonntag eine Predigt. Die Gruppe traf sich mit drei Gruppen von Pfarrpersonen sowie mit dem Vorstand der KOCUCC. Bischöfin Springhart nahm sich Zeit, ihre Kollegin Rev. Dr. Lorraine Cenicerros, die Konferenzministerin der KOCUCC, kennenzulernen.

Auf dem Programm standen außerdem wichtige Museen der Region, darunter das [First Americans Museum](#) in Oklahoma City und den [Brown vs. Board of Education National Historical Park](#) in Topeka, Kansas.



Colonial Church in Prairie Village (United Church of Christ), Kansas: Rev. Dr. Jens Adam; Rev. Heather Coates, Associate Pastor; Rev. Dr. Lorraine Cenicerros; KOCUCC Conference Minister; Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart; Rev. Michael Vollbrecht, Senior Pastor; Rev. Dr. Lisa Wolfe (v.l.n.r.) © L. Wolfe/EKIBA



Abendmahl in der Church of the Open Arms United Church of Christ.: Rev. Dr. Lorraine Cenicerros; Rev. Dr. Lisa Wolfe; Rev. Kayla Bonewell; Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart (v.l.n.r.) © Sofia Lanifesta



Rev. Rosemary McCombs Maxey, die erste ordinierte Native American Pfarrerin in der United Church of Christ bei einer Führung durch das First Americans Museum in Oklahoma City © L. Wolfe/EKIBA



Sie nahmen an einer aufschlussreichen Führung durch das Gelände der [Black Wall Street](#) in Tulsa, Oklahoma, teil, das bis 1921 eine blühende schwarze Stadt gewesen war, bis die weißen Einwohner von Tulsa die Stadt in Brand setzten und dabei viele ihrer Bewohner töteten. Zu den Gedenkstätten dort gehören Stolpersteine, die denen nachempfunden sind, die der ehemalige Bürgermeister von Tulsa in Deutschland gesehen hatte.

Black Wall Street Stolpersteine,
© Heike Springhart

Es gab zahlreiche Gelegenheiten, mit unseren amerikanischen Kirchenpartnern über die aktuelle politische Lage in den USA zu sprechen. Die Gruppe kam sogar an einem der „No Kings“-Märsche vorbei. Sie erfuhren von Kircheninitiativen, die sich dafür einsetzen, dass die Einwanderungsbehörde ICE keine Einwanderer unrechtmäßig festhält, und besuchten Einrichtungen, die sich für die Bekämpfung der zunehmenden Armut in den USA engagieren. Bei einem gemeinsamen Abendessen in der Kirche diskutierten sie alle mit Gemeindemitgliedern über die Sühnetheologie. Bischöfin Springhart hielt sogar eine Vorlesung an der [Oklahoma City University](#) über religiöse Führung und Verletzlichkeit, in der die Studierenden einen ihrer Artikel diskutierten.



Kanzel in Mayflower United Church of Christ,
Oklahoma City, Oklahoma © Heike Springhart

Bischöfin Springharts [Ostergruß](#) und ihr Bericht für die Frühjahrstagung der Landessynode waren geprägt von der Verbindung zur United Church of Christ, insbesondere durch das Motto: „Setzen wir keinen Punkt, wo Gott ein Komma gesetzt hat – Gott spricht noch immer,“



Flagge in Fellowship United Church of Christ,
Tulsa, Oklahoma © Heike Springhart



Diese Reise bot eine großartige Gelegenheit, neue Beziehungen aufzubauen, einander besser kennenzulernen und unsere Partnerschaft zu festigen. Im Juli werden wir unsere Partnerschaft weiter ausbauen, wenn eine fünf Pfarrer*innen Delegation der KOCUCC die EKIBA besucht! Lesen Sie mehr dazu [Gelegenheit am 15. Juli, die Delegierten zu treffen.](#)